

KONVERT 2.1 für Windows - Inhalt der Hilfe

Überblick

[Universelle Datenaufbereitung für Windows](#)
[Aufbereitung bei Eingabe](#)
[Auswahl der zu bearbeitenden Datenbereiche](#)
[Editiermöglichkeiten](#)
[Aufbereitung bei Ausgabe](#)
[Beispiele zum Kennenlernen](#)
[Ergänzende Hinweise](#)

Kommandos

<u>Datei Menü</u>	Laden, Speichen und Drucken
<u>Bearbeiten Menü</u>	Bearbeitung der ausgewählten Daten
<u>Zeilen/Spalte Menü</u>	Auswahl der zu bearbeitenden Daten
<u>Suchen Menü</u>	Suchen und Ersetzen
<u>Modus Menü</u>	Editiermodi
<u>Ansicht Menü</u>	Bildschirmdarstellung und Eingabeformat
<u>Optionen Menü</u>	Einstellungen für Eingabe, Ausgabe und Trennzeichen

Beispiele zum Kennenlernen

In den zu den Beispielen gehörenden Abbildungen sind abgewählte Zeilen grau dargestellt. Ausgewählte Blöcke, die im Original invers erscheinen, sind in roter Schrift dargestellt.

Die Beispieldateien heißen BEISP1.TXT, BEISP2.TXT und BEISP3.TXT. Sie sind im Verzeichnis \KONVERT bzw. in dem Verzeichnis, in welchem sich KONVERT.EXE befindet, enthalten.

Wählen Sie eines der Beispiele aus oder blättern Sie einfach weiter (Schalter >> in Symbolzeile).

[Erstes Beispiel](#)
[Zweites Beispiel](#)
[Drittes Beispiel](#)
[Viertes Beispiel](#)
[Fünftes Beispiel](#)

Eine DOS-Text-Datei
Ein Mainframreport
Keine Zeilenendezeichen
Falsche Dezimal und Vorzeichen
Manuelles Einfügen von Trennzeichen

Erstes Beispiel - Eine DOS-Text-Datei (1 von 2)

Sie wollen eine Tabelle, die in der ASCII-Datei BEISP1.TXT enthalten ist, in eine Datenbank laden.

Nachdem Sie Öffnen im Menü Datei gewählt haben, bekommen Sie den Dialog Eingabe angeboten. Dort stellen Sie Codewandlung aus DOS ein. Als nächstes wird der Dialog Trennzeichen bei Eingabe angezeigt. Da beim Einlesen der Datei keine Aufbereitung nach Trennzeichen durchgeführt werden soll, wird die Trennzeichenbehandlung nicht aktiviert. Links unten können Sie jedoch das Trennzeichen wählen, das später zwischen den Zahlenspalten eingefügt werden soll. Dann öffnen Sie die Datei BEISP1.TXT im Verzeichnis \KONVERT bzw. in dem Verzeichnis, in welchem sich KONVERT.EXE befindet.

Es sind die durchschnittlichen Preise für 2-Zimmerwohnungen und für 4-Zimmerwohnungen in den einzelnen Städten aufgeführt.

Die Preise sind in DM aufgeführt.

Augsburg	215000	395100
Berlin	225400	480100
Bonn	178200	337100
Braunschweig	156500	276800
Bremen	146600	262600
Darmstadt	222900	380500
Dresden	244500	430600
Düsseldorf	198700	382400

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Erstes Beispiel - Eine DOS-Text-Datei (2 von 2)

Die in diesem Text enthaltene Tabelle markieren Sie durch Ziehen mit der Maus. Der markierte Block, der im Original invers erscheint, ist hier in roter Schrift dargestellt. Damit diese Tabelle in eine Datenbank geladen werden kann, fügen Sie Trennzeichen mit der im Menü Bearbeiten enthaltenen Funktion ein.

Es sind die durchschnittlichen Preise für 2-Zimmerwohnungen und für 4-Zimmerwohnungen in den einzelnen Städten aufgeführt.

Die Preise sind in DM aufgeführt.

Augsburg	;	215000;	395100
Berlin	;	225400;	480100
Bonn	;	178200;	337100
Braunschweig;		156500;	276800
Bremen	;	146600;	262600
Darmstadt	;	222900;	380500
Dresden	;	244500;	430600
Düsseldorf	;	198700;	382400

Dann kopieren Sie die markierten Daten mit STRG + C in die Zwischenablage. Von dort können sie die Tabelle in eine vorbereitete Datenbankliste laden.

Zweites Beispiel - ein Mainframereport (1 von 8)

JOBNAME = UMSATZVG - UMSATZVERGLEICH FUER DAS GEBIET SÜDWEST

PRODUKT	UMSATZ			RABATT		
	VORJAHR	LFD. JAHR	AENDERUNG	%	VORJ %	LFD. %
BILDER	3.483.460	3.934.433	450.973	12,94	7,24	7,77
FILME	3.313.820	3.850.178	536.357	16,18	6,91	7,71
KAMERAS	3.974.364	4.711.894	737.529	18,55	7,16	7,91
RAHMEN	3.654.871	3.998.377	343.506	9,39	6,92	7,66
SUMME	37.871.212	42.687.512	4.816.300	12,71	7,03	7,84

JOBNAME = UMSATZVG - UMSATZVERGLEICH FUER DAS GEBIET SÜDOST

PRODUKT	UMSATZ			RABATT		
	VORJAHR	LFD. JAHR	AENDERUNG	%	VORJ %	LFD. %
BILDER	1.107.577	1.285.772	178.195	16,08	7,84	8,11

Es sollen Daten aus einem Report vom Großrechner für eine Tabellenkalkulation aufbereitet werden, z.B. um ein Diagramm zu erzeugen.

Wählen Sie Öffnen im Menü Datei. Sie bekommen zuerst den Dialog Eingabe angeboten. Da die Datei BEISP-2.TXT hier schon im ANSI-Code vorliegt, setzen Sie den Schalter keine Codewandlung. Als nächstes wird der Dialog Trennzeichen angeboten. Wählen Sie bitte das Trennzeichen, das Ihr Tabellenkalkulationsprogramm benötigt (hier ein Semikolon) und aktivieren Sie dann die Trennzeichenbehandlung. Das Eingabetrennzeichen wird dabei vorerst als Ausgabebetrennzeichen übernommen. Dann öffnen Sie die mitgelieferte Datei BEISP-2.TXT im Verzeichnis \KONVERT bzw. in dem Verzeichnis, in welchem sich KONVERT.EXE befindet.

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Zweites Beispiel - ein Mainframereport (2 von 8)

Als nächstes müssen Daten aus den Überschriften vor die einzelnen Zeilen gebracht werden, damit die Zuordnung nicht verloren geht. Dazu markieren Sie durch Ziehen mit der Maus das Wort GEBIET in einer Überschriftszeile. Mit der Taste F9 oder Zeilen mit gleichem Inhalt auswählen werden alle diese Überschriftszeilen ausgewählt. Mit der Richtungstaste --> verschieben Sie den Schreibzeiger auf den Anfang der Gebietsbezeichnung SÜDWEST und markieren alle Gebietsbezeichnungen, indem Sie bei gedrückter Umschalttaste den Schreibzeiger zum Ende dieses Worts verschieben. Die markierten Daten, die im Original invers erscheinen, sind hier in roter Schrift dargestellt.

JOBNAME = UMSATZVG - UMSATZVERGLEICH FUER DAS GEBIET SÜDWEST

PRODUKT	<----- UMSATZ ----->			<- RABATT ->		
	VORJAHR	LFD. JAHR	AENDERUNG	%	VORJ %	LFD. %
BILDER	3.483.460	3.934.433	450.973	12,94	7,24	7,77
FILME	3.313.820	3.850.178	536.357	16,18	6,91	7,71
KAMERAS	3.974.364	4.711.894	737.529	18,55	7,16	7,91
RAHMEN	3.654.871	3.998.377	343.506	9,39	6,92	7,66

SUMME	37.871.212	42.687.512	4.816.300	12,71	7,03	7,84

JOBNAME = UMSATZVG - UMSATZVERGLEICH FUER DAS GEBIET SÜDOST

PRODUKT	<----- UMSATZ ----->			<- RABATT ->		
	VORJAHR	LFD. JAHR	AENDERUNG	%	VORJ %	LFD. %
BILDER	1.107.577	1.285.772	178.195	16,08	7,84	8,11

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Zweites Beispiel - ein Mainframereport (3 von 8)

Mit der Funktion Einfügen vor Folgezeilen im Menü Bearbeiten bringen Sie die Gebietsbezeichnung aus den Kopfzeilen vor die zugehörigen Zeilen.

```

-----
JOBNAME = UMSATZVG - UMSATZVERGLEICH FUER DAS GEBIET SÜDWEST
SÜDWEST;-----
SÜDWEST;PRODUKT <----- UMSATZ -----> <- RABATT
SÜDWEST;          VORJAHR  LFD. JAHR  AENDERUNG      %  VORJ %
LFD.
SÜDWEST;BILDER    3.483.460  3.934.433   450.973   12,94  7,24  7,
SÜDWEST;FILME    3.313.820  3.850.178   536.357   16,18  6,91  7,
SÜDWEST;KAMERAS  3.974.364  4.711.894   737.529   18,55  7,16  7,
SÜDWEST;RAHMEN   3.654.871  3.998.377   343.506    9,39  6,92  7,
SÜDWEST;-----
SÜDWEST;SUMME    37.871.212  42.687.512  4.816.300  12,71  7,03  7,
SÜDWEST;-----
SÜDWEST;-----
JOBNAME = UMSATZVG - UMSATZVERGLEICH FUER DAS GEBIET SÜDOST
SÜDOST ;-----
SÜDOST ;PRODUKT <----- UMSATZ -----> <- RABATT
SÜDOST ;          VORJAHR  LFD. JAHR  AENDERUNG      %  VORJ % LFD.
SÜDOST ;BILDER    1.107.577  1.285.772   178.195   16,08  7,84  8,

```

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Zweites Beispiel - ein Mainframereport (4 von 8)

Nun wollen wir die Daten aus dem Report extrahieren. Dazu setzen Sie den Schreibzeiger auf eine Zeile mit numerischen Werten. Durch Zeilen ähnlicher Struktur auswählen im Menü Zeilen/ Spalte werden die Datenzeilen ausgewählt. Die dadurch abgewählten Zeilen erscheinen grau.

```

-----
JOBNAME = UMSATZVG - UMSATZVERGLEICH FUER DAS GEBIET SÜDWEST
SÜDWEST;-----
SÜDWEST;PRODUKT <----- UMSATZ -----> <- RABATT
SÜDWEST;          VORJAHR  LFD. JAHR  AENDERUNG      %  VORJ %
LFD.
SÜDWEST;BILDER    3.483.460  3.934.433  450.973  12,94  7,24  7,
SÜDWEST;FILME    3.313.820  3.850.178  536.357  16,18  6,91  7,
SÜDWEST;KAMERAS  3.974.364  4.711.894  737.529  18,55  7,16  7,
SÜDWEST;RAHMEN   3.654.871  3.998.377  343.506   9,39  6,92  7,
SÜDWEST;-----
SÜDWEST;SUMME    37.871.212 42.687.512 4.816.300  12,71  7,03  7,
SÜDWEST;-----
SÜDWEST;-----
JOBNAME = UMSATZVG - UMSATZVERGLEICH FUER DAS GEBIET SÜDOST
SÜDOST;-----
SÜDOST;PRODUKT <----- UMSATZ -----> <- RABATT
SÜDOST;          VORJAHR  LFD. JAHR  AENDERUNG      %  VORJ % LFD.
SÜDOST;BILDER    1.107.577  1.285.772  178.195  16,08  7,84  8,

```

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Zweites Beispiel - ein Mainframereport (5 von 8)

Alle anderen Zeilen werden aus der Datei entfernt, wenn Sie die Funktion Löschen
abgewählte Zeilen im Menü Bearbeiten ausführen.

SÜDWEST;BILDER	3.483.460	3.934.433	450.973	12,94	7,24	7,
SÜDWEST;FILME	3.313.820	3.850.178	536.357	16,18	6,91	7,
SÜDWEST;KAMERAS	3.974.364	4.711.894	737.529	18,55	7,16	7,
SÜDWEST;RAHMEN	3.654.871	3.998.377	343.506	9,39	6,92	7,
SÜDWEST;SUMME	37.871.212	42.687.512	4.816.300	12,71	7,03	7,
SÜDOST ;BILDER	1.107.577	1.285.772	178.195	16,08	7,84	8,

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Zweites Beispiel - ein Mainframereport (6 von 8)

Die Zeilen mit der Bezeichnung SUMME müssen nun noch entfernt werden. Sie entfernen diese Zeilen, indem Sie in einer Zeile das Wort SUMME durch Ziehen mit der Maus markieren. Die markierten Daten, die im Original invers erscheinen, sind hier in roter Schrift dargestellt.

SÜDWEST;BILDER	3.483.460	3.934.433	450.973	12,94	7,24	7,
SÜDWEST;FILME	3.313.820	3.850.178	536.357	16,18	6,91	7,
SÜDWEST;KAMERAS	3.974.364	4.711.894	737.529	18,55	7,16	7,
SÜDWEST;RAHMEN	3.654.871	3.998.377	343.506	9,39	6,92	7,
SÜDWEST;SUMME	37.871.212	42.687.512	4.816.300	12,71	7,03	7,
SÜDOST ;BILDER	1.107.577	1.285.772	178.195	16,08	7,84	8,

Dann werden alle Zeilen mit diesem Wort an dieser Stelle mit der Funktion Zeilen mit gleichem Inhalt abwählen im Menü Zeilen/Spalte abgewählt.

SÜDWEST;BILDER	3.483.460	3.934.433	450.973	12,94	7,24	7,
SÜDWEST;FILME	3.313.820	3.850.178	536.357	16,18	6,91	7,
SÜDWEST;KAMERAS	3.974.364	4.711.894	737.529	18,55	7,16	7,
SÜDWEST;RAHMEN	3.654.871	3.998.377	343.506	9,39	6,92	7,
SÜDWEST;SUMME	37.871.212	42.687.512	4.816.300	12,71	7,03	7,
SÜDOST ;BILDER	1.107.577	1.285.772	178.195	16,08	7,84	8,

Mit Löschen abgewählte Zeilen im Menü Bearbeiten werden diese Zeilen entfernt.

SÜDWEST;BILDER	3.483.460	3.934.433	450.973	12,94	7,24	7,
SÜDWEST;FILME	3.313.820	3.850.178	536.357	16,18	6,91	7,
SÜDWEST;KAMERAS	3.974.364	4.711.894	737.529	18,55	7,16	7,
SÜDWEST;RAHMEN	3.654.871	3.998.377	343.506	9,39	6,92	7,
SÜDOST ;BILDER	1.107.577	1.285.772	178.195	16,08	7,84	8,

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Zweites Beispiel - ein Mainframereport (7 von 8)

Die dritte und vierte numerische Spalte des Reports enthält abgeleitete Werte, die Sie vermutlich in der Tabellenkalkulation nicht benötigen. Markieren Sie diese Spalten durch Ziehen mit der Maus am oberen Fensterrand (der Mauszeiger hat die Gestalt eines Doppelpfeils). Die markierten Daten, die im Original invers erscheinen, sind hier in roter Schrift dargestellt.

SÜDWEST;BILDER	3.483.460	3.934.433	450.973	12,94	7,24	7,
SÜDWEST;FILME	3.313.820	3.850.178	536.357	16,18	6,91	7,
SÜDWEST;KAMERAS	3.974.364	4.711.894	737.529	18,55	7,16	7,
SÜDWEST;RAHMEN	3.654.871	3.998.377	343.506	9,39	6,92	7,
SÜDOST ;BILDER	1.107.577	1.285.772	178.195	16,08	7,84	8,

Dann entfernen Sie diese Werte mit der Funktion Löschen Blöcke im Menü Bearbeiten. Mit der Funktion Kleinschreiben im Menü Bearbeiten können Sie die Bezeichnungen des Großrechnerreports freundlicher gestalten. Nun fehlen nur noch die Trennzeichen zwischen den Spalten. Dafür rufen Sie die Funktion Trennzeichen einfügen im Menü Bearbeiten auf.

Südwest;Bilder ; 3.483.460; 3.934.433; 7,24; 7,77
Südwest;Filme ; 3.313.820; 3.850.178; 6,91; 7,71
Südwest;Kameras; 3.974.364; 4.711.894; 7,16; 7,91
Südwest;Rahmen ; 3.654.871; 3.998.377; 6,92; 7,66
Südost ;Bilder ; 1.107.577; 1.285.772; 7,84; 8,11

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Zweites Beispiel - ein Mainframereport (8 von 8)

Um die Daten in die Tabellenkalkulation laden zu können, markieren Sie alle verbliebenen Daten, indem Sie den Schreibzeiger mit der Taste Pos1 an den Anfang einer Zeile bringen und dann die Tasten UMSCHALT und Ende drücken. Die markierten Daten, die im Original invers erscheinen, sind hier in roter Schrift dargestellt.

Südwest;Bilder ; 3.483.460; 3.934.433; 7,24; 7,77
Südwest;Filme ; 3.313.820; 3.850.178; 6,91; 7,71
Südwest;Kameras; 3.974.364; 4.711.894; 7,16; 7,91
Südwest;Rahmen ; 3.654.871; 3.998.377; 6,92; 7,66
Südost ;Bilder ; 1.107.577; 1.285.772; 7,84; 8,11

Die Funktion Kopieren im Menü Bearbeiten bringt alle Daten in die Zwischenablage. Jetzt rufen Sie Ihr Tabellenkalkulationsprogramm auf, erzeugen eine neue leere Tabelle und laden die Daten mit der Funktion Einfügen Ihres Tabellenkalkulationsprogramms.

Drittes Beispiel - keine Zeilenendezeichen (1 von 4)

Am dritten Beispiel sehen Sie, wie Daten einer Datei mit fester Satzlänge, d.h. ohne Satzendezeichen, zum Laden in eine Datenbank aufbereitet werden können. Wählen Sie Öffnen im Menü Datei. Sie bekommen zuerst den Dialog Eingabe angeboten. Da Sie den Aufbau der Datei BEISP-3.TXT nicht genau kennen, stellen Sie jetzt noch nichts ein. Als nächstes setzen Sie die Trennzeichenbehandlung im Dialog Trennzeichen inaktiv. Dann öffnen Sie die mitgelieferte Datei BEISP-3.TXT im Verzeichnis \KONVERT bzw. in dem Verzeichnis, in welchem sich KONVERT.EXE befindet.

Amarone 1992 30 11,89 Amarone 1990 24 12,99 Amarone 1985 12 16,99

Alle Sätze dieser Datei werden in einer Zeile angezeigt, weil keine Zeilenendezeichen vorhanden sind. Die Länge der Sätze dieser Datei bestimmen Sie, indem Sie den Schreibzeiger vor das letzte Zeichen des ersten Satzes (in diesem Fall das Zeichen '9') stellen. Durch Drücken von F5 wird im Fenster Datei-Eigenschaften unter linke Spalte die Position des Schreibzeigers und damit die Satzlänge (in unserem Fall 23) angezeigt.

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Drittes Beispiel - keine Zeilenendezeichen (2 von 4)

Nachdem Sie nun den Aufbau dieser Datei kennen, öffnen Sie die Datei erneut. Jedoch wählen Sie dabei im Dialog Eingabe den Schalter binär und tragen bei Zeilenlänge den Wert 23 ein. Die Trennzeichenbehandlung bleibt inaktiv, weil hier eine andere Möglichkeit des Einfügens eines Trennzeichens gezeigt werden soll.

```
Amarone 1992 30 11,89  
Amarone 1990 24 12,99  
Amarone 1985 12 16,99  
Amarone 1975 112 36,95  
Barolo 1992 30 13,89  
Barolo 1990 24 18,89  
Barolo 1985 12 22,99  
Brunello 1992 6 25,95
```

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Drittes Beispiel - keine Zeilenendezeichen (3 von 4)

Dafür wählen Sie den Spaltenmodus im Menü Modus. Dann positionieren Sie den Schreibzeiger jeweils zwischen zwei Spalten der Datei und drücken dort die Tabulatortaste oder die Taste mit dem Semikolon, um eines dieser Zeichen als Trennzeichen einzufügen.

Amarone ; 1992; 30; 11,89
Amarone ; 1990; 24; 12,99
Amarone ; 1985; 12; 16,99
Amarone ; 1975; 112; 36,95
Barolo ; 1992; 30; 13,89
Barolo ; 1990; 24; 18,89
Barolo ; 1985; 12; 22,99
Brunello; 1992; 6; 25,95

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Drittes Beispiel - keine Zeilenendezeichen (4 von 4)

Die so aufbereiteten Daten können Sie nun mit der Funktion Speichern unter im Menü Datei als neue Datei speichern. Im Dialog Ausgabe aktivieren Sie dafür den Schalter Zeilenende ausgeben. Die gespeicherte Datei können Sie mit Ihrer Datenbanksoftware als Datenbank laden. Oder Sie markieren die Daten im Fenster durch Drücken von POS1 und danach von UMSCHALT + ENDE. Die markierten Daten, die im Original invers erscheinen, sind hier in roter Schrift dargestellt.

Amarone ; 1992; 30; 11,89
Amarone ; 1990; 24; 12,99
Amarone ; 1985; 12; 16,99
Amarone ; 1975; 112; 36,95
Barolo ; 1992; 30; 13,89
Barolo ; 1990; 24; 18,89
Barolo ; 1985; 12; 22,99
Brunello; 1992; 6; 25,95

Die markierten Daten können sie mit der Funktion Kopieren in die Zwischenablage bringen und von dort in eine vorbereitete Datenbanktabelle laden.

Viertes Beispiel - Falsche Dezimal- und Vorzeichen (1 von 3).

Die Datei BEISP-4.TXT besteht aus variabel langen Sätzen in denen die Felder durch Semikolons getrennt sind. Die Dezimalstellen sind durch Punkte abgetrennt. Die Datenbanksoftware fordert aber Kommas. Außerdem befinden sich Vorzeichen, die sich vor den numerischen Werten befinden müßten, hinter ihnen.

L52;01.02.1994;98115.82;418.71-;2214.47;87.51;22.0
L3550;01.05.1994;98580.01;1560.39;1735.95;1072.81;445.95
L5;01.10.1994;99665.52;1229.96-;0.0;0.0;0.0
L35;01.10.1994;100059.08;1835.41-;1957.75;1193.47;347.77
L5260;01.12.1994;100386.92;4120.92;0.0;0.0;0.0

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Viertes Beispiel - Falsche Dezimal- und Vorzeichen (2 von 3)

Um die Datei bearbeiten zu können, muß sie mit anderen Einstellungen für die Trennzeichenbehandlung geladen werden. Dazu öffnen Sie die Datei erneut und wählen im Trennzeichendialog den Schalter 'aktiv'. Außerdem wird noch Semikolon (;) als Eingabetrennzeichen eingetragen und bei Zentrierung wird Punkt gewählt, damit gleichwertige Ziffern dann untereinander stehen.

```
L52 ;01.02.1994; 98115.82; 418.71-;2214.47; 87.51; 22.0  
L3550;01.05.1994; 98580.01;1560.39 ;1735.95;1072.81; 445.95  
L5 ;01.10.1994; 99665.52;1229.96-; 0.0 ; 0.0 ; 0.0  
L35 ;01.10.1994;100059.08;1835.41-;1957.75;1193.47; 347.77  
L5260;01.12.1994;100386.92;4120.92 ; 0.0 ; 0.0 ; 0.0
```

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Viertes Beispiel - Falsche Dezimal- und Vorzeichen (3 von 3).

Nun markieren Sie die Spalten rechts von der Datumsangabe, indem Sie den Mauszeiger bei gedrückter linker Maustaste am oberen Fensterrand ziehen. Die markierten Daten, die im Original invers erscheinen, sind hier in roter Schrift dargestellt.

Mit der Funktion Ersetzen im Menü Suchen ersetzen Sie nun im ausgewählten Bereich Punkt (.) durch Komma (,). Die Vorzeichen werden mit der Funktion Vorzeichen nach links im Menü Bearbeiten an die benötigte Position gebracht. Die Datei wird nun mit der Funktion Speichern unter im Menü Datei abgespeichert und kann dann als Datenbank geladen werden.

L52 ;01.02.1994; 98115,82;-418,71 ;2214,47; 87,51; 22,0
L3550;01.05.1994; 98580,01;1560,39 ;1735,95;1072,81; 445,95
L5 ;01.10.1994; 99665,52;-229,96 ; 0,0 ; 0,0 ; 0,0
L35 ;01.10.1994;100059,08;-835,41 ;1957,75;1193,47; 347,77
L5260;01.12.1994;100386,92;4120,92 ; 0,0 ; 0,0 ; 0,0

Fünftes Beispiel - Manuelles Einfügen von Trennzeichen (1 von 2)

Die Datei BEISP-5.TXT besteht aus Sätzen gleichen Aufbaus, in denen die Felder aneinander stoßen. Weil KONVERT deshalb keinen Spaltenaufbau erkennt, kann die Funktion Trennzeichen einfügen nicht benutzt werden. Um die zum Laden in eine Datenbank notwendigen Trennzeichen einzufügen, wählen Sie den Spaltenmodus im Menü Modus. Der Spaltenmodus ist an der zweifarbigen Darstellung erkennbar.

9203.2	Zwischenring 25,6mm zu	Rings. Zapfenl.40,58mm	A 19.12
9203.3	Zwischenring 90/55 x 45mm	mit DKN, für Werkzeugsatz	A 20.24
9207	402-492 Reduzierbüchsen-satz	60/30	A 190.00
9207.1	402-492 Reduzierbüchsen-satz	60/40	A 190.00
9208.1	960 Reduzierbüchse mit Bund	40x30 Lob 5	A 28.12
9208.10	960 Reduzierbüchse mit Bund	50x30 Lob 10	A 36.00

Bitte weiterblättern (Schalter >> in Symbolzeile)

Fünftes Beispiel - Manuelles Einfügen von Trennzeichen (2 von 2)

Nun verschieben Sie den Schreibzeiger mit der NACH RECHTS TASTE oder setzen ihn mit Hilfe der Maus an die Stelle, an der Sie ein Trennzeichen einfügen wollen. Dann drücken Sie die Taste für das gewünschte Trennzeichen (z. B. Semikolon), das daraufhin in alle ausgewählten, nicht grau dargestellten, Zeilen eingefügt wird.

9203.2	;	Zwischenring 25,6mm zu Rings. Zapfenl.40,58mm	;	A;	19.12
9203.3	;	Zwischenring 90/55 x 45mm mit DKN, für Werkzeugsatz	;	A;	20.24
9207	;	402-492 Reduzierbüchsen-satz 60/30	;	A;	190.00
9207.1	;	402-492 Reduzierbüchsen-satz 60/40	;	A;	190.00
9208.1	;	960 Reduzierbüchse mit Bund 40x30 Lob 5	;	A;	28.12
9208.10	;	960 Reduzierbüchse mit Bund 50x30 Lob 10	;	A;	36.00

Die Datei wird nun mit der Funktion Speichern unter im Menü Datei abgespeichert und kann dann als Datenbank geladen werden.

Die hexadezimale Darstellung des Trennzeichen können Sie überprüfen, indem Sie Hexadezimal + Zeichen im Menü Ansicht wählen bzw. die Taste F6 drücken. Wenn Sie die Ansicht Hexadezimal + Zeichen gewählt haben, können Sie durch Eingabe von 2 Hexadezimalziffern (0...9, a...f) jedes Zeichen einfügen.

Universelle Datenaufbereitung für Windows

Mit KONVERT und wenigen Mausklicks konvertieren Sie Daten aus verschiedenen Quellen (z.B. aus Dos-Programmen, Texterkennung, Mini- oder Mainframerechnern) für Tabellenkalkulationen, Datenbanken und andere Anwendungen. Sie sparen die Programmierung spezieller Konverter oder die manuelle Erfassung dieser Daten. KONVERT ist für Aufgaben gedacht, die nicht mit Programmen gelöst werden können, die ohne Benutzereingriff aus einer Datei mit dem Typ .xxx eine Datei mit dem Typ .yyy bilden. Mit KONVERT bearbeiten Sie Daten in drei Schritten:

1. Aufbereitung bei Eingabe

Beim Einlesen werden die Daten nach zuvor eingestellten Optionen aufbereitet. Diese Aufbereitung besteht unter anderem aus der Wandlung des Codes, der Erzeugung einer Tabelle nach einem Trennzeichen oder der Bildung einer Zeilenstruktur.

2. Editierung

Nun können die Daten interaktiv editiert werden. Es gibt Funktionen, die Zeichen und Zeichenketten einfügen, überschreiben oder ersetzen. Das Besondere an KONVERT sind jedoch spalten- und zeilenbezogene Funktionen. Diese Funktionen fassen die Datei als zweidimensionales Gebilde auf und ermöglichen eine Änderung der Datei als Ganzes und somit die einfache Anpassung von Daten aus verschiedenen Quellen an die Erfordernisse anderer Programme.

3. Aufbereitung bei Ausgabe

Bei der Ausgabe der editierten Daten als Datei oder in die Zwischenablage wird nach vorher eingestellten Optionen die endgültige Form erzeugt.

So können Sie beliebige Daten für Windows-Applikationen aufbereiten und in Tabellenkalkulationen oder Datenbanken laden. Die Aufbereitung von Dateien und auch Reports von Mini- oder Mainframerechnern für PC-Programme ist möglich. Sie können sich mit KONVERT jede Datei ansehen und jede Datei ändern.

Aufbereitung bei Eingabe

Wahlweise können Sie Textdateien im ANSI-Code oder ASCII-Code einlesen und somit Codewandlung von DOS in Windows durchführen. Es sind weitere und auch nutzerdefinierte Codewandlungen möglich.

Sie können Dateien in Tabellenform aufbereiten. Die Zeilen einer Datei wandeln Sie einfach durch Angabe eines frei wählbaren Trennzeichens in eine Tabelle um. Die Spalten werden durch Einfügen eines Füllzeichens erzeugt. Dabei werden nach Wunsch Felder in Spalten mit numerischem Inhalt rechtsbündig und Zeichenfelder linksbündig in die Tabelle eingeordnet. Die Ausrichtung der numerischen Felder nach Dezimalpunkt oder Dezimalkomma ist möglich.

Sie können Dateien mit beliebigem Aufbau verarbeiten. So können Sie Dateien verarbeiten, deren Sätze durch Zeilenendezeichen abgeschlossen sind, und auch Dateien ohne Zeilenstruktur.

Siehe auch unter:

[Dialog Eingabe/Ausgabe](#)

[Dialog Trennzeichen](#)

Aufbereitung bei Ausgabe

Es sind Codewandlung von DOS (ASCII-Code) in Windows (ANSI-Code) und umgekehrt möglich. Außerdem sind weitere und auch nutzerdefinierte Codewandlungen möglich.

Bei der Ausgabe der aufbereiteten Daten können Sie auch einen anderen Aufbau wählen. Das Eingabetrennzeichen kann durch ein anderes Trennzeichen ersetzt werden. Das Füllzeichen zum Auffüllen der Spalten kann als Leerzeichen ausgegeben werden, oder es wird unterdrückt, so daß variabel lange Zeilen entstehen.

Bei der Ausgabe kann ein Zeilenendezeichen wahlweise ausgegeben werden.

Siehe auch unter:

[Dialog Eingabe/Ausgabe](#)

[Dialog Trennzeichen](#)

Auswahl der zu bearbeitenden Datenbereiche

KONVERT faßt eine Datei nicht als eine lineare Folge von Zeichen auf, sondern als ein zweidimensionales Gebilde von Zeilen und Spalten. Zur Bearbeitung können entweder Zeilen oder eine Spalte und in ihr ein oder mehrere Blöcke gleichzeitig ausgewählt werden.

Verschiedene Zeilen an beliebigen Stellen können gleichzeitig ausgewählt werden. Nicht ausgewählte Zeilen werden abgewählt genannt. Abgewählte Zeilen erscheinen auf dem Bildschirm hellgrau.

Eine Spalte ist durch die linke und rechte Spaltenposition festgelegt. Blöcke ergeben sich durch Auswahl von Zeilen innerhalb einer Spalte. Die ausgewählten Blöcke erscheinen auf dem Bildschirm invers. Das Auswählen von Blöcken wird auch markieren genannt.

Sie haben 3 Möglichkeiten die zu bearbeitenden Datenbereiche auszuwählen:

Auswahl mit der Maus

Auswahl mit der Tastatur

Auswahl mit dem Zeilen/Spalte Menü

Editiermöglichkeiten

Sie können Daten spaltenorientiert editieren. Dazu werden Zeilen ausgewählt und Blöcke markiert.

Auswahl mit der Maus

Auswahl mit der Tastatur

Zeilen können nach Inhalt oder Struktur selektiert werden.

Auswahl mit dem Zeilen/Spalte Menü

Sie können einen oder mehrere Blöcke beliebiger Breite ausschneiden oder kopieren und an einer anderen Stelle der Tabelle wieder als Teile einer Spalte oder als neue Zeilen einfügen. Ersetzoperationen können auf die ausgewählten Blöcke beschränkt werden.

Innerhalb der Blöcke können störende Leerzeichen oder Nullen entfernt werden.

Daten aus Kopfzeilen von Reports können in die zugehörigen Zeilen gestellt werden, um für Datenbanken vollständige Datensätze zu bilden. Durch manuelles oder automatisches Einfügen von Trennzeichen zwischen die Spalten der Datei wird dem Zielprogramm die Datenstruktur übermittelt.

Bearbeiten Menü Bearbeitung der ausgewählten Daten

Sie können an der aktuellen Position des Schreibzeigers ein Zeichen in alle Zeilen einfügen oder löschen. Sie können schnell störende Zeilen aus der Datei entfernen. Ihre Daten können Sie auch zeichenorientiert oder hexadezimal editieren.

Modus Menü

Editiermodi

Ansicht Menü

Bildschirmdarstellung und Eingabeformat

Auswahl mit der Maus

Einen Block können Sie einfach auswählen, indem Sie mit der linken Maustaste auf eine Ecke des gewünschten Blocks klicken und mit gedrückter Maustaste zur schräg gegenüberliegenden Ecke ziehen.

Wenn mehrere Blöcke gleichzeitig bearbeitet werden sollen, können Sie zusätzliche Zeilen auswählen, indem Sie mit der Maus zum linken Rand des Fensters fahren. Dort wandelt sich der Mauszeiger in einen Doppelpfeil. Durch Drücken der linken Maustaste wird eine abgewählte Zeile ausgewählt und umgekehrt. Wenn die linke Maustaste dort gedrückt gehalten und gezogen wird, erfolgt die Änderung bei allen berührten Zeilen.

Wenn Sie alle Zeilen auswählen wollen, können Sie einen Doppelklick im Fenster ausführen.

Eine Spalte können Sie auswählen, indem Sie den Mauszeiger über der obersten Zeile positionieren. Dort wandelt sich seine Gestalt in einen Doppelpfeil. Durch Ziehen dieses Doppelpfeils bei gedrückter linker Maustaste nach rechts oder links wählen Sie die Spalte aus.

Wenn der Mauszeiger in der linken oberen Ecke des Fensters positioniert wird, wandelt sich seine Gestalt in den Buchstaben "A". Wenn dieses "A" ausgefüllt ist und Sie drücken die linke Maustaste, werden alle Zeilen ausgewählt. Wenn dieses "A" nicht ausgefüllt ist und Sie drücken die linke Maustaste, werden alle Zeilen abgewählt.

Auswahl mit der Tastatur

Durch Drücken der RICHTUNGSTASTEN nach unten oder oben bei gedrückter UMSCHALTTASTE (für Großbuchstaben) wird der Status der betreffenden Zeilen von ausgewählt in abgewählt und umgekehrt geändert. Durch Drücken der Tasten POS1, bzw. ENDE bei gedrückter STRG- und gedrückter UMSCHALTTASTE (für Großbuchstaben) wird der Status aller Zeilen oberhalb bzw. unterhalb der aktuellen Zeile von ausgewählt in abgewählt und umgekehrt geändert:

UMSCHALT+NACH OBEN	Auswahlstatus der Zeile oben ändern
UMSCHALT+NACH UNTEN	Auswahlstatus der Zeile unten ändern
UMSCHALT+STRG+POS1	Auswahlstatus aller Zeilen oberhalb ändern
UMSCHALT+STRG+ENDE	Auswahlstatus aller Zeilen unterhalb ändern

Durch Drücken der RICHTUNGSTASTEN (->, <-, POS1, oder ENDE) bei gedrückter UMSCHALTTASTE (für Großbuchstaben) wählen Sie die Spalte:

UMSCHALT+NACH RECHTS	Spalte ein Zeichen nach rechts
UMSCHALT+NACH LINKS	Spalte ein Zeichen nach links
UMSCHALT+POS1	Spalte ab erster Zeilenposition
UMSCHALT+ENDE	Spalte bis Zeilenende

Ergänzende Hinweise

Wünsche und Probleme

Größe der bearbeitbaren Dateien

Verarbeitungsgeschwindigkeit

Datensicherheit

Gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Dateien

Wünsche oder Probleme

Wenn Sie eine Datenwandlung oder Datenaufbereitung mit KONVERT 2.1 nicht erledigen können, die in den Rahmen von KONVERT 2.1 passen würde, notieren Sie bitte das Problem und senden es als FAX an 0371/365029. Wir werden, wenn möglich, KONVERT erweitern und uns bei Ihnen melden.

Zur Größe der bearbeitbaren Dateien

Die maximale Größe der bearbeitbaren Dateien ist vom verfügbaren Speicher abhängig.

Die Beschränkungen für die maximale Anzahl der Zeilen, die maximale Länge der Zeilen und die maximale Anzahl der Trennzeichen werden angezeigt, wenn Sie KONVERT Info im Hilfe Menü wählen.

Da Bearbeitungen oft die gesamte Datei betreffen, werden die zu bearbeitenden Daten vollständig in den Speicher des Rechners geladen. Dabei wird geprüft, ob nur realer Speicher beim Laden der Dateien verwendet wird. Falls Sie größere Dateien bearbeiten, erhalten Sie einen Hinweis, daß bestimmte Bearbeitungen lange dauern können. Diese Prüfung können Sie bei Eigenschaften im Menü Optionen ausschalten. Die Speicherverwendung wird angezeigt, wenn Sie die Tasten Strg + F5 drücken.

Zur Verarbeitungsgeschwindigkeit

Bei großen Dateien und relativ wenig Speicher kann es beim Bearbeiten zu Auslagerungen kommen, die Zeit benötigen. Wenn Sie nicht benötigte Anwendungen beenden, ist mehr Speicher verfügbar. Wenn die zugeordnete Speicherreserve erschöpft ist, wird die gesamte Datei ausgelagert und dann neu geladen. Dieser Vorgang dauert einige Sekunden. Bei größeren Dateien wird während dieses Prozesses der Bildschirm mit bunten Rechtecken gefüllt, damit Sie den Fortschritt der Bearbeitung verfolgen können.

Datensicherheit

Da KONVERT umfangreiche Änderungen der gesamten Datei ermöglicht, sind Bearbeitungsfehler, die nicht rückgängig gemacht werden können, nicht ausgeschlossen. Es empfiehlt sich daher, die Datei von Zeit zu Zeit zusätzlich unter einem anderen Dateinamen zu sichern.

Gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Dateien

KONVERT kann nur eine Datei öffnen. Für die gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Dateien können Sie jedoch KONVERT mehrfach aufrufen

Zeilen/Spalte Menü

Das Zeilen/Spalte Menü ermöglicht Ihnen die Auswahl von Zeilen, Spalten oder Blöcken zur Bearbeitung.

Für weitere Informationen wählen Sie bitte den Kommandonamen:

Alle Zeilen auswählen
Alle Zeilen abwählen
Zeilen mit gleichem Inhalt auswählen
Zeilen mit gleichem Inhalt abwählen
Zeilen ähnlicher Struktur auswählen
Zeilen ähnlicher Struktur abwählen
Linke Spaltenposition
Rechte Spaltenposition
Zeile einstellen

Alle Zeilen auswählen (Menü Zeilen/Spalte)

Alle Zeilen werden ausgewählt und eine eventuelle Spaltenauswahl zurückgesetzt.

Alle Zeilen abwählen (Menü Zeilen/Spalte)

Alle Zeilen werden abgewählt und eine eventuelle Spaltenauswahl zurückgesetzt.

Zeilen mit gleichem Inhalt auswählen (Menü Zeilen/Spalte)

Alle Zeilen, die in der ausgewählten Spalte den gleichen Inhalt haben, wie die Zeile, auf der der Schreibzeiger steht, werden ausgewählt. Wenn keine Spalte markiert wurde, wird nur das Zeichen nach dem Schreibzeiger verglichen. Alle Zeilen, die nicht diesen gleichen Inhalt haben, werden abgewählt.

Zeilen mit gleichem Inhalt abwählen (Menü Zeilen/Spalte)

Alle Zeilen, die in der ausgewählten Spalte den gleichen Inhalt haben, wie die Zeile, auf der der Schreibzeiger steht, werden abwählt. Wenn keine Spalte markiert wurde, wird nur das Zeichen nach dem Schreibzeiger verglichen. Alle Zeilen, die nicht diesen gleichen Inhalt haben, werden ausgewählt.

Zeilen ähnlicher Struktur auswählen (Menü Zeilen/Spalte)

Die Struktur jeder Zeile wird mit der Struktur der Zeile verglichen, auf der der Schreibzeiger steht. Alle Zeilen mit ähnlicher Struktur werden ausgewählt. Alle anderen Zeilen werden abgewählt. Struktur bedeutet in diesem Zusammenhang die Aufteilung in Spalten und die Verteilung numerischer und Textzeichen.

Zeilen ähnlicher Struktur abwählen (Menü Zeilen/Spalte)

Die Struktur jeder Zeile wird mit der Struktur der Zeile verglichen, auf der der Schreibzeiger steht. Alle Zeilen mit ähnlicher Struktur werden abgewählt. Alle anderen Zeilen werden ausgewählt. Struktur bedeutet in diesem Zusammenhang die Aufteilung in Spalten und die Verteilung numerischer Zeichen und Textzeichen.

Linke Spaltenposition (Menü Zeilen/Spalte)

Durch die Eingabe einer Zahl wird der Schreibzeiger in der aktuellen Zeile positioniert.
Wenn die rechte Spaltenposition nicht kleiner ist, wird hiermit eine Spalte zur Bearbeitung ausgewählt

Zeile einstellen (Menü Zeilen/Spalte)

Durch die Eingabe einer Zahl wird der Schreibzeiger auf die angegebene Zeile gestellt und diese Zeile angezeigt.

Rechte Spaltenposition (Menü Zeilen/Spalte)

Durch die Eingabe einer Zahl wird der rechte Rand einer Spalte zur Bearbeitung ausgewählt. Die linke Spaltenposition darf dafür nicht größer als die rechte sein.

Datei Menü

Das Datei Menü ermöglicht Ihnen das Öffnen und Speichern von Dateien, das Laden und Speichern von Daten aus der und in die Zwischenablage und das Drucken. Während dieser Operationen findet die gewünschte Aufbereitung statt.

Für mehr Informationen wählen Sie bitte den Kommandonamen.

<u>Öffnen</u>	Lädt die Datei mit Aufbereitung
<u>Speichern</u>	Speichert die Datei mit Aufbereitung
<u>Speichern unter</u>	Speichert die Datei unter neuem Namen mit
Aufbereitung	
<u>Zwischenablage laden</u>	Lädt Zwischenablage mit Aufbereitung
<u>Zwischenablage füllen</u>	Füllt Zwischenablage mit Aufbereitung
<u>Seite einrichten</u>	Legt Seitenränder fest
<u>Drucken</u>	Druckt alles oder ausgewählte Blöcke
<u>Eigenschaften</u>	Liefert dateispezifische Informationen

Bearbeiten Menü

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Bearbeitung der ausgewählten Daten.

Für weitere Informationen wählen Sie bitte den Kommandonamen.

Aufsteigend sortieren
Absteigend sortieren
Ausschneiden
Ausschneiden Zeilen
Kopieren
Einfügen als Block
Einfügen als Zeilen
Einfügen vor Folgezeilen
Trennzeichen einfügen
Löschen Blöcke
Löschen Zeilen
Löschen abgewählte Zeilen
Kleinschreiben
Großschreiben
Rechts Leer -> Füllzeichen
Links Leer -> Füllzeichen
Führende Nullen -> Leer
Vorzeichen nach Links

Suchen Menü

Mit den Kommandos in diesem Menü können Sie Zeichenketten suchen und auch ersetzen. Das Ersetzen kann auf ausgewählte Blöcke beschränkt werden.

Für weitere Informationen wählen Sie bitte den Kommandonamen.

Schreibzeigerposition

Suchen nach

Ersetzen

Ein beliebiges Zeichen ersetzen

Schreibzeigerposition (Menü Suchen)

Wenn sich der Schreibzeiger nicht im aktuellen Fensterausschnitt befindet, können Sie mit diesem Befehl den Fensterausschnitt so verschieben, daß der Schreibzeiger sichtbar wird.

Suchen nach (Menü Suchen)

Die eingegebene Zeichenkette wird in der Datei von Dateianfang bzw. ab Schreibzeigerposition abwärts gesucht. Bei hexadezimaler Darstellung müssen Sie die Eingabe des Suchmusters hexadezimal vornehmen. Nur bei Binärdateien (siehe Dialog Eingabe/Ausgabe) werden die Zeilen beim Suchen zusammenhängend betrachtet. Wenn Blöcke ausgewählt sind, wird nur in diesen Blöcken gesucht. Wenn die Zeichenkette in einem Block gefunden wurde, steht der Schreibzeiger vor der zugehörigen Zeile des Blocks.

Die Option *Suchen ungleich* erleichtert das Auffinden von Zeichen in Spalten, in denen sich meist die gleiche Zeichenkette bzw. das gleiche Zeichen befindet.

Ersetzen (Menü Suchen)

Die unter "alt" angegebene Zeichenkette wird durch die unter "neu" angegebene Zeichenkette ersetzt. Wenn Blöcke ausgewählt sind, können Sie das Ersetzen auf diese Blöcke beschränken. Bei hexadezimaler Darstellung müssen Sie die Eingabe beider Zeichenketten hexadezimal vornehmen.

Ein beliebiges Zeichen ersetzen (Menü Suchen)

Das unter "alt" angegebene Zeichen wird durch das unter "neu" angegebene Zeichen ersetzt. Wenn Blöcke ausgewählt sind, können Sie das Ersetzen auf diese Blöcke beschränken. Im Unterschied zur Funktion Ersetzen ist die Eingabe beliebiger Zeichen besser unterstützt, indem Sie die hexadezimale und auch die Zeichendarstellung benutzen können und die jeweils andere Form angezeigt bekommen. Bei Zeichen kleiner hex '20' wird die Bedeutung als Steuerzeichen angezeigt.

Modus Menü

Mit diesem Menü wählen Sie die Editiermodi für die Zeicheneingabe über die Tastatur.

Für weitere Informationen wählen Sie bitte den Kommandonamen.

<u>Spaltenmodus</u>	Änderung in allen Zeilen an gleicher Position
<u>Überschreiben Zeichen</u>	Ein Zeichen ersetzen
<u>Einfügen Zeichen</u>	Ein Zeichen einfügen

Spaltenmodus (Menü Modus)

Den Spaltenmodus erkennen Sie an den unterschiedlichen Farben der Zeichen rechts und links des Schreibzeigers und daran, daß der Schreibzeiger in die Nachbarzeilen hineinreicht. Im Spaltenmodus werden eingegebene Zeichen in alle ausgewählten Zeilen eingefügt. Mit ENTF werden die Zeichen rechts vom Schreibzeiger und mit der RÜCKTASTE die Zeichen links vom Schreibzeiger in allen ausgewählten Zeilen gelöscht. Bei hexadezimaler Ansicht müssen Sie die Zeichen hexadezimal eingeben. Durch Drücken der Taste Einfg wechseln die Editiermodi zyklisch. Siehe auch unter:

Überschreiben Zeichen

Einfügen Zeichen

Überschreiben Zeichen (Menü Modus)

Der Schreibzeiger ist so dick wie das zu überschreibende Zeichen. Dieser Modus entspricht dem Überschreibmodus eines normalen Editors. Es können auch abgewählte Zeilen geändert werden.

Es können keine Zeichen gelöscht werden, um zu gewährleisten, daß die Dateilänge in diesem Modus nicht unbeabsichtigt verändert wird. Bei hexadezimaler Ansicht müssen Sie die Zeichen hexadezimal eingeben.

Durch Drücken der Taste Einfg wechseln die Editiermodi zyklisch. Siehe auch unter:

Einfügen Zeichen

Spaltenmodus

Einfügen Zeichen (Menü Modus)

Dieser Modus entspricht dem Einfügemodus eines normalen Texteditors. Es können auch abgewählte Zeilen geändert werden. Bei hexadezimaler Ansicht müssen Sie die Zeichen hexadezimal eingeben.

Durch Drücken der Taste Einfg wechseln die Editiermodi zyklisch. Siehe auch unter:

Spaltenmodus

Überschreiben Zeichen

Ansicht Menü

Mit diesem Menü wählen Sie die Bildschirmdarstellung und das Eingabeformat

Für weitere Informationen wählen Sie bitte den Kommandonamen.

Hexadezimal + Zeichen
Zeichen

Hexadezimal + Zeichen (Menü Ansicht)

Jedes Zeichen wird in 2 Hexadezimalziffern, gefolgt von der Zeichendarstellung im ANSI-Code und einem Leerzeichen, dargestellt. Wenn die Ansicht Hexadezimal + Zeichen gewählt ist, müssen Sie auch alle Eingaben hexadezimal durchführen. Mit F6 kann man in die Ansicht __

Zeichen

umschalten.

Zeichen (Menü Ansicht)

Die Zeichendarstellung erfolgt im ANSI-Code. Mit F6 kann man in die Ansicht

Hexadezimal + Zeichen

umschalten.

Optionen Menü

Mit diesem Menü wählen Sie Einstellungen, die die Aufbereitung der Daten bei der Eingabe und Ausgabe beeinflussen.

Für weitere Informationen wählen Sie bitte den Kommandonamen.

<u>Einstellungen</u>	für den Programmablauf
<u>Eingabe/Ausgabe</u>	Parameter für die Aufbereitung
<u>Trennzeichen</u>	Behandlung bei Eingabe und Ausgabe
<u>Pflegen Codetabelle</u>	für nutzerdefinierte Codewandlung
<u>Speichern Codetabelle</u>	für nutzerdefinierte Codewandlung

Öffnen, Speichern, Speichern unter (Menü Datei)

Bei diesen Operationen werden die im Dialog Eingabe/Ausgabe und im Dialog Trennzeichen vorher eingestellten Optionen wirksam. Diese Dialoge werden deshalb automatisch vor Ausführung der jeweiligen Operation aufgerufen. Dieser automatische Aufruf kann im mit Einstellungen im Menü Optionen unterdrückt werden.

Zwischenablage laden (Menü Datei)

Textdaten aus der Zwischenablage werden geladen und dabei nach den im Dialog Eingabe/Ausgabe und im Dialog Trennzeichen vorher eingestellten Optionen aufbereitet.

Zwischenablage füllen (Menü Datei)

Die ausgewählten Blöcke werden in die Zwischenablage gestellt und dabei im Unterschied zur Funktion Kopieren nach den im Dialog Eingabe/Ausgabe und im Dialog Trennzeichen vorher eingestellten Optionen aufbereitet, damit sie in andere Anwendungen eingefügt werden können.

Seite einrichten (Menü Datei)

Sie bekommen die Anzahl der Zeilen und die Anzahl der Zeichen pro Zeile angezeigt, die bei der gewählten Druckereinstellung druckbar sind. Freie Ränder können Sie nach Wunsch angeben. Achtung: manche Druckertreiber liefern nicht die korrekte Größe des bedruckbaren Bereiches. In diesem Falle ist es erforderlich, die Breite des unteren oder, bei Druck auf breites Format, des rechten Randes zu vergrößern, damit kein unerwünschter Seitenwechsel erfolgt.

Drucken (Menü Datei)

Sie können den zu druckenden Bereich auswählen. Wenn keine Blöcke markiert sind, wird die Datei vollständig ausgegeben. Wenn die Zeilen länger sind als der Druckbereich, wird der Rest der Zeile unterdrückt.

Der Druck von abgewählten Zeilen kann mit dem Dialog Eingabe/Ausgabe im Menü Optionen unterdrückt werden. Teile aus breiten Tabellen können Sie ausdrucken, indem Sie jeweils den auszudruckenden vertikalen Bereich als Spalte markieren.

Eigenschaften (Menü Datei)

Sie erhalten Informationen über die Dateigröße, Dateizeit, Zeilenanzahl, die Zeile und Spalte, auf der der Schreibzeiger steht, die Position des rechten Zeichens einer ausgewählten Spalte und über Anzahl und maximale Entfernung von Trennzeichen.

Sortieren (Menü Bearbeiten)

Die Zeilen werden nach dem Inhalt der ausgewählten Spalte aufsteigend oder absteigend sortiert. Wenn keine Spalte ausgewählt wurde, werden alle Zeichen rechts der aktuellen Schreibzeigerposition für die Sortierreihenfolge berücksichtigt. Wenn sich der Schreibzeiger ganz rechts befindet, werden die Zeilen nach ihrer Länge sortiert. Bei Zeilen mit gleichem aktuellem Sortiermerkmal bleibt die vorherige Sortierung erhalten. Somit ist mehrstufiges Sortieren möglich, wenn man die Sortierung mit dem höchsten Rang als letzte ausführt.

Abgewählte, grau dargestellte Zeilen werden von der Sortierung nicht berührt.

Ausschneiden (Menü Bearbeiten)

Der Inhalt der markierten Blöcke wird in die Zwischenablage kopiert und aus der aktuellen Datei entfernt. Zeilen, die nach dieser Entfernung keinen Inhalt mehr haben, bleiben als Leerzeilen erhalten. Die Zeilen, in denen keine Daten der markierten Blöcke enthalten waren, bleiben ausgewählt.

Ausschneiden Zeilen (Menü Bearbeiten)

Der Inhalt der markierten Blöcke wird in die Zwischenablage kopiert. Zeilen, die nach dieser Entfernung keinen Inhalt mehr haben, werden aus der Datei entfernt.

Kopieren (Menü Bearbeiten)

Der Inhalt der markierten Blöcke wird im Textformat in die Zwischenablage kopiert, bleibt aber in der aktuellen Datei erhalten. Die Markierung der ausgewählten Blöcke bleibt erhalten. Der Inhalt der Zwischenablage kann von anderen Windows Anwendungen weiter bearbeitet oder auf die unten beschriebenen Arten in die aktuelle Datei eingefügt werden.

Einfügen als Block (Menü Bearbeiten)

Der Inhalt der Zwischenablage wird rechts und unterhalb der Schreibzeigerposition in die Zeilen eingefügt, wobei abgewählte, grau dargestellte Zeilen übergangen werden. Wenn Sie Einfügungen in allen Zeilen vornehmen wollen, führen Sie zuvor einen Doppelklick mit der linken Maustaste aus oder drücken Sie die Taste F9, um alle Zeilen auszuwählen. Der eingefügte Block wird invers dargestellt.

Einfügen als Zeilen (Menü Bearbeiten)

Die Zeile, in der sich der Schreibzeiger befindet, wird an der Schreibzeigerposition geteilt. Dann wird der Inhalt der Zwischenablage zwischen die beiden Teile dieser Zeile als neue Zeilen eingefügt. Der Schreibzeiger befindet sich dann hinter den eingefügten Zeilen. Danach sind alle Zeilen ausgewählt und keine Spalte ist markiert.

Einfügen vor Folgezeilen (Menü Bearbeiten)

Die Zeichenfolge der markierten Spalten aller ausgewählten Zeilen wird vor allen jeweils darunter liegenden abgewählten Zeilen eingefügt. Mit dieser Funktion können variable Werte aus Kopfzeilen von Reports in die zugehörigen Zeilen gebracht werden. Dadurch entstehen vollständige Datensätze. Wenn die Trennzeichenbehandlung aktiviert wurde, wird zusätzlich das ausgewählte Trennzeichen eingefügt (siehe Dialog Trennzeichen).

Trennzeichen einfügen (Menü Bearbeiten)

Wenn in allen Zeilen eine ähnliche Spaltenaufteilung erkennbar ist, wird zwischen diesen Spalten je ein Trennzeichen eingefügt. Das Trennzeichen kann im Dialog Trennzeichen eingestellt werden.

Löschen Blöcke (Menü Bearbeiten)

Die markierten Blöcke werden entfernt.

Löschen Zeilen (Menü Bearbeiten)

Alle Zeilen, die vollständig markiert sind, werden entfernt.

Löschen abgewählte Zeilen (Menü Bearbeiten)

Alle abgewählten, grau dargestellten Zeilen werden entfernt.

Kleinschreiben (Menü Bearbeiten)

Mit dieser Funktion können Textdaten, die in Großbuchstaben vorliegen (z. B. von Mainframelisten), in übliche Schreibweise gewandelt werden. Alle Wörter aus Großbuchstaben in markierten Bereichen werden in Wörter mit Kleinbuchstaben gewandelt. Der jeweils erste Buchstabe bleibt groß, wenn es sich nicht um in Adressen und Anschriften übliche Wörter handelt, bei denen der erste Buchstabe klein geschrieben wird.

Großschreiben (Menü Bearbeiten)

Mit dieser Funktion können Daten für Programme, die Textdaten in Großbuchstaben erfordern, angepaßt werden. Alle Kleinbuchstaben in markierten Bereichen werden in Großbuchstaben gewandelt. Wenn keine Bereiche markiert sind, werden alle Kleinbuchstaben in den ausgewählten Zeilen gewandelt.

Rechts Leer -> Füllzeichen (Menü Bearbeiten)

Mit dieser Funktion können Daten in der echten Länge geliefert werden. Das ist zum Beispiel notwendig bei Daten für Datenbanken, bei denen 'Name' und 'Name ' nicht das gleiche bedeuten.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Trennzeichenbehandlung aktiviert wurde. Die markierten Bereiche werden von rechts nach links untersucht. Alle Leerzeichen werden dabei durch Füllzeichen (hex '01') ersetzt, solange kein vom Leerzeichen verschiedenes Zeichen auftritt. Nach einem solchen Zeichen werden alle Zeichen einschließlich der Leerzeichen beibehalten. Wenn aber weiter links ein Trennzeichen auftritt, werden die Leerzeichen wieder, wie oben beschrieben, ersetzt.

Wenn keine Bereiche markiert sind, werden alle ausgewählten Zeilen behandelt.

Wenn im Dialog Trennzeichen nein bei Leer als Füllz. in Ausgabe eingestellt wurde, werden die behandelten Daten in der reduzierten Länge in die Ausgabedatei gestellt.

Links Leer -> Füllzeichen (Menü Bearbeiten)

Mit dieser Funktion können Daten in der echten Länge geliefert werden. Das ist zum Beispiel notwendig für Programme, die keine numerischen Werte mit führenden Leerzeichen vertragen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Trennzeichenbehandlung aktiviert wurde. Die markierten Bereiche werden von links nach rechts untersucht. Alle Leerzeichen werden dabei durch Füllzeichen (hex '01') ersetzt, solange kein vom Leerzeichen verschiedenes Zeichen auftritt. Nach einem solchen Zeichen werden alle Zeichen einschließlich der Leerzeichen beibehalten. Wenn aber weiter rechts ein Trennzeichen auftritt, werden die Leerzeichen wieder wie oben beschrieben ersetzt.

Wenn keine Bereiche markiert sind, werden alle ausgewählten Zeilen behandelt. Wenn im Dialog Trennzeichen nein bei Leer als Füllz. in Ausgabe eingestellt wurde, werden die behandelten Daten in der reduzierten Länge in die Ausgabedatei gestellt.

Führende Nullen -> Leer (Menü Bearbeiten)

In den markierten Bereichen werden Nullen durch Leerzeichen ersetzt, wenn sich vor der ersten Null kein anderes Zeichen befindet und rechts dieser Null eine Ziffer steht. Danach bleiben alle Nullen unverändert bis ein Trennzeichen auftritt. Wenn keine Bereiche markiert sind, werden alle ausgewählten Zeilen behandelt.

Vorzeichen nach Links (Menü Bearbeiten)

Wenn ein Vorzeichen '+' oder '-' unmittelbar hinter einer Ziffernfolge steht, wird es vor diese Ziffernfolge gestellt. Wenn Bereiche markiert sind, werden nur diese bearbeitet. Sonst werden alle ausgewählten Zeilen behandelt.

Einstellungen (Menü Optionen)

Die Wahlmöglichkeiten der Dialoge Eingabe/Ausgabe und Trennzeichen werden erst bei der nächsten Operation (Öffnen, Speichern, Zwischenablage füllen / laden oder Drucken) wirksam. Deshalb werden diese Dialoge standardmäßig automatisch vor diesen Operationen aufgerufen. Diese automatischen Aufrufe lassen sich hier unterdrücken. Rufen Sie in diesem Fall die Dialoge Eingabe/ Ausgabe und Trennzeichen selbständig vor Öffnen, Speichern usw. auf.
Hier kann auch der Test der Benutzung des virtuellen Speichers eingestellt werden. Diese Einstellungen können auf Wunsch über das Programmende hinaus erhalten bleiben.

Eingabe/Ausgabe (Menü Optionen)

Wenn Sie Dateien ohne Zeilenstruktur bearbeiten wollen, wählen Sie binär und geben die Zeilenlänge für die Bildschirmdarstellung an. Bei der Dateiart Text wird das Zeilenende durch NL = hex '0a' und CR = hex '0d' bestimmt.

Wenn eine Zeile einer Datei die maximale Zeilenlänge von 2000 Zeichen überschreitet oder Dateiendezeichen = hex '1a' enthält, wird die Datei als Binärdatei behandelt und die Zeilenlänge auf 64 oder einen höheren Wert gesetzt, wenn sich mehr als die maximal mögliche Anzahl von Zeilen ergeben würden. Bei Binärdateien wird nur auf Wunsch ein Zeilenendezeichen ausgegeben.

Bei der Ausgabe der aufbereiteten Daten in eine Datei können Sie auch einen anderen Aufbau wählen. So kann die Ausgabe mit oder ohne Zeilenendezeichen erfolgen. Sie können bestimmen, ob alle Zeilen ausgegeben werden sollen, oder ob die abgewählten, hellgrau dargestellten Zeilen nicht in die Ausgabedatei übernommen werden sollen. Wahlweise können Sie Textdateien im ANSI-Code oder ASCII-Code einlesen und ausgeben und somit Codewandlung von DOS in Windows und umgekehrt durchführen. Die Anzeige der Daten erfolgt immer im Windows[ANSI]-Code. Folgende spezielle Codewandlungen sind möglich:

Codetabelle bei Eingabe
Codetabelle bei Ausgabe
vom Host
zum Host

Codetabelle bei Eingabe (Dialog Eingabe/Ausgabe)

Die Codetabelle wird vom Benutzer mit der Funktion Pflegen Codetabelle definiert. Sie besteht aus bis zu 256 Paaren von je zwei Zeichen. Wenn Codetabelle bei Eingabe im Dialog Eingabe/Ausgabe aktiviert ist und während der Eingabe ein Zeichen auftritt, das mit dem ersten Zeichen eines Paares der Codetabelle übereinstimmt, wird dieses Zeichen durch das zweite Zeichen dieses Paares ersetzt.

Codetabelle bei Ausgabe (Dialog Eingabe/Ausgabe)

Die Codetabelle wird vom Benutzer mit der Funktion Pflegen Codetabelle definiert. Sie besteht aus bis zu 256 Paaren von je zwei Zeichen. Wenn Codetabelle bei Ausgabe im Dialog Eingabe/Ausgabe aktiviert ist und während der Ausgabe ein Zeichen auftritt, das mit dem zweiten Zeichen eines Paares der Codetabelle übereinstimmt, wird dieses Zeichen durch das erste Zeichen dieses Paares ersetzt.

vom Host (Dialog Eingabe/Ausgabe)

Diese Funktion dient der abschließenden Aufbereitung von Daten, die aus einem Filetransfer mit Umwandlung von EBCDIC-Code in ASCII-Code(englisch) stammen.

zum Host (Dialog Eingabe/Ausgabe)

Diese Funktion dient der Vorbereitung von Daten für einen Filetransfer, bei welchem Daten von ASCII-Code(englisch) in EBCDIC-Code gewandelt werden.

Trennzeichen (Menü Optionen)

Sie können Dateien in Tabellenform aufbereiten. Die Darstellung als Tabelle ermöglicht Ihnen eine spaltenorientierte Bearbeitung. Die Zeilen einer Datei wandeln Sie einfach durch Angabe eines frei wählbaren Trennzeichens in eine Tabelle um. Der Raum zwischen zwei Trennzeichen in der Tabellendarstellung wird automatisch so gewählt, daß der längste zugehörige Inhalt aller Zeilen Platz hat.

Wenn in allen Zeilen in der gleichen Spalte nur Ziffern, Leerzeichen, Punkte oder Kommas vorkommen, werden diese Felder als numerische Felder behandelt. Numerische Felder werden rechtsbündig und Zeichenfelder linksbündig in die Tabelle eingeordnet. Die Ausrichtung numerischer Felder nach Dezimalpunkt oder Dezimalkomma ist möglich.

Bei der Ausgabe der aufbereiteten Daten können Sie das Eingabetrennzeichen durch ein anderes Trennzeichen ersetzen. Die bei der Tabellenaufbereitung eingefügten Füllzeichen = hex '01' können als Leerzeichen ausgegeben oder unterdrückt werden, so daß Zeilen fester oder variabler Länge bei der Ausgabe entstehen. Mit dem Schalter "rechts ohne bei Leer als Füllz. in Ausgabe" können Daten in der echten Länge geliefert werden. Das ist zum Beispiel notwendig bei Daten für Datenbanken, bei denen 'Name' und 'Name ' nicht das gleiche bedeuten. Wenn diese Option vor der Ausgabe gewählt wurde, werden in allen durch die Trennzeichen gebildeten Spalten alle rechtsbündigen Leerzeichen fortgelassen.

Pflegen Codetabelle (Menü Optionen)

Diese Funktion dient der Anzeige oder Änderung der Tabelle zur nutzerdefinierten Codeumwandlung bei Eingabe und Ausgabe. Wenn die nutzerdefinierte Codetabelle existiert, wird sie hexadezimal und als Zeichen mit je einem Zeichenpaar pro Zeile angezeigt.

Wenn die Codetabelle noch nicht angelegt wurde, geben Sie bitte pro Zeile jeweils zwei Zeichen mittels jeweils zweier Hexadezimalziffern ein. Die Änderungen in der Codetabelle können genau wie Änderungen in anderen Dateien ausgeführt werden. Die Änderungen werden nur wirksam, wenn die Funktion Speichern Codetabelle nach den Änderungen ausgeführt wird. Durch diese Funktionen wird die Codewandlung noch nicht aktiviert.

Speichern Codetabelle (Menü Optionen)

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn vorher die Funktion Pflegen Codetabelle (siehe Pflegen Codetabelle) aufgerufen wurde. Es wird diese Codetabelle gespeichert. Falls für Eingabe oder Ausgabe die Umwandlung nach Codetabelle aktiviert wird, wird diese Codetabelle benutzt.

